
Eingereicht durch:	Eingang BVV:	05.06.2016
Husein, Timur	Weitergabe an BA:	06.06.2016
Fraktion der CDU	Fälligkeit (Eingang BVV):	20.06.2016
	Beantwortet:	22.06.2016
Antwort von:	Erledigt:	22.06.2016
Abt. Planen, Bauen und Umwelt	Erfasst:	06.06.2016
	Geändert:	

Sozialer Wohnungsbau in der Möckernkiez Genossenschaft

Ihre Anfrage beantworte ich Ihnen wie folgt:

1. Ist dem Bezirksamt bekannt, ob die Möckernkiez Genossenschaft Sozialwohnungen (max. 6,50 EUR pro qm entsprechend dem Berliner Modell der kooperativen Baulandentwicklung) bei ihrem Bauvorhaben vorsieht?

Der Durchführungsvertrag vom 16.05.2013 zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan VI-140e VE „Möckernkiez“ wurde geschlossen, bevor das Berliner Modell der kooperativen Bauleitplanung im Jahr 2014 eingeführt wurde. Regelungen zur Mietpreisbindung und Belegungsrechten waren in dem Durchführungsvertrag nicht vorgesehen.

2. Ist dem Bezirksamt bekannt, wie viele Wohnungen als solche vorgesehen sind (absolute Anzahl und prozentuale Anzahl an der Gesamtzahl der geplanten Wohnungen)?

Siehe Antwort zu 1..

3. Falls die Möckernkiez Genossenschaft nicht entsprechend dem Berliner Modell der kooperativen Baulandentwicklung 25% der Gesamtzahl der geplanten Wohnung als Sozialwohnungen vorsieht, wie wird das Bezirksamt auf die Möckernkiez Genossenschaft einwirken, um diese Vorgaben wie bei anderen privaten Bauträgern (z.B. Postscheckamt-Areal) durchzusetzen?

Es besteht keine Möglichkeit, der Möckernkiez e.G. nachträglich Mietpreisbindungen und Belegungsrechte aufzuerlegen. Gemäß § 11 Abs. 2 Baugesetzbuch ist es nicht zulässig, Leistungen mit einem Eigentümer zu vereinbaren, der bereits Baurecht hat.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Panhoff
Bezirksstadtrat